

von Beitragszahlungen befreit werden, desgleichen sind die Kameraden, welche einem deutschen Kampfgenossen-Berein von 1870/71 angehören und wegen Ortsveränderung ihre Aufnahme in den Verein innerhalb dreier Monate beantragen, vom Eintrittsgeld befreit. Wittwen verstorbenen Mitglieder können gegen Zahlung eines vierteljährlichen Beitrages von 50 J die bisherigen Anrechte an den Verein behalten. — Vereinslocal: Pabst's Gesellschaftshaus, Königl. 135. — Der Vorstand: A. Karnag, 1. Vorsitzender; A. Broemel, 2. Vorsitzender; L. W. Hagedorn, 3. Vorsitzender; J. C. Hinz, 1. Schriftführer; A. Schwarzenberg, 2. Schriftführer; H. W. Lehmann, Cassirer; G. A. Reinhardt, Inventarverwalter.

Ottenen-Kampfmüher Kampfgenosfen-Berein von 1870/71, gegründet am 23. April 1872. Als ordentliches Mitglied kann jeder unbescholtene Mann beitreten, der einen Feldzug mitgemacht hat. Der Verein gewährt dem Hinterbliebenen verstorbenen Kameraden eine Unterstützung, widmet dem Verstorbenen ein n Kranz und begleitet denselben mit Musik zur letzten Ruhe. Vereinslocal bei H. Tiedemann, Lohbisch 24. Vorstand: Otto Hellmann, 1. Vor.; F. Günzel, 2. Vor.; Herm. Meyer, 3. Vor.; W. Heger, 1. Cassirer; C. Donath, 2. Cassirer; A. Schraeter, 1. Schriftführer; H. Vobbers, 2. Schriftführer; J. Schüner, Archivar.

Allgemeiner Kriegerverein zu Altona. Gegründet am 13. April 1888. Eintreten kann jeder Kamerad, der im lebenden Heere oder in der Marine gedient hat, einen adäquaten Lebenswandel führt und in Altona, Hamburg und Vororten seinen Wohnsitz hat. Das Eintrittsgeld beträgt bis zum 35. Lebensjahre 3 M., bis 40: 5 M., bis 45: 10 M., bis 50: 15 M., bis 55 und darüber: 20 M., über 55 Jahre alte Kameraden müssen vor ihrer Aufnahme schriftlich auf die bei früherem Eintreten vereinsseitig gewährte Beihilfe von 100 M. bei eintretendem Todesfall verzichten. Dem Vereine gehören weit über 500 Mitglieder an, darunter sehr viele Reserve-Officiere. — Ehrenmitglieder: Generalleutnant Freiherr von Schleinitz, Excellenz, Oberbürgermeister Dr. Dieck, Generalmajor v. Ramdohr und B. Entlein. Ehrenräthe: Landgerichtsrath a. D. Dr. Witting. Den Vorstand bilden: F. Bicher, 1. Vorsitzender; C. Balz, 2. Vorsitzender; D. Cordes, 1. Schriftführer; E. Hinzrich, 2. Schriftführer; R. Wachholz, 1. Cassenfürer; H. Oetmann, 2. Cassenfürer und Inventarverwalter; H. Kalbe, Bibliothekar; L. Raspe, F. W. Paasch, C. Hannes, D. Bischoff, Beisitzende. — G. Bierck, Vereinsbote, Clausbisch 17, I. Vereinslocal: Pabst's Gesellschaftshaus, Königsstr. 135. Regelmäßige Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat.

Deutscher Kriegerverein von 1870/71 zu Altona. Gegründet am 5. Juli 1879. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der im Befeh der Kriegsdienstjahre von 1864, 1866 oder 1870/71 ist. Wer dem Verein beitreten wünscht, hat sich dem Vorstand vorzuschlagen zu lassen. Das Eintrittsgeld zur Vereinscaße beträgt 30 M. und im Falle, daß man nachweisbar einem Kriegerverein bereits angehört, 10 M. Der Vorstand: C. Müller, erster Vorsitzender; B. Woge, zweiter Vorsitzender; R. Streich, erster Schriftführer; C. Krohn, zweiter Schriftführer; F. E. Kauls, erster Cassirer; E. Lindhoff, zweiter Cassirer; H. Sauer, C. Hunger, J. Drems, F. Bicher, F. Büfeler, Bote. Vereinslocal: Gramm, gr. Bergst. 215.

Militärische Brüderrath. Der Verein ist im Jahre 1870 gegründet und zählt 3. St. ca. 1200 Mitglieder. Jeder unbescholtene Mann, der Soldat gewesen ist und das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, im Stadtbezirk Altona resp. Eimsbüttel und St. Pauli wohnhaft und vom Bezirksarzt für gesund befunden ist, kann Mitglied des Vereins werden. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M. 50 J. der wöchentliche Beitrag 45 J., wofür ein Krankengeld von 2 M. pro Arbeitszeit neben freiem Arzt und Medicin gewährt wird. Sämmtliche Mitglieder der Krankencasse müssen der Sterbecasse angehören und können, wenn sie verheiratet sind, auch ihre Frauen in dieselbe aufnehmen lassen. Die Aufnahme muß jedoch im ersten halben Jahre der Mitgliedschaft (Verheirathung resp. Wiederverheirathung) beschafft werden. Stirbt das Mitglied, so kann die Wittve, solange dieselbe den monatlichen Beitrag von 20 J. entrichtet, Interessantin bleiben, daselbe gilt auch für Kameraden, die aus dem Vereinsbezirk verziehen. Beim Sterbefall werden 100 M. gezahlt, im ersten Jahre der Mitgliedschaft jedoch nur 50 M. Das Baarvermögen des Vereins beläuft sich auf ca. 50 000 M. — Vorstand: G. Seefeldt, Vorsitzender, H. Freiheit 33; J. Junge, Stellvertreter der Vorsitzenden; Stümer, 1. Schriftführer; J. Howoldt, 2. Schriftführer; P. Worsers, 1. Cassirer; Rauch, 2. Cassirer; Koch, Kruse und Christianien, Ausschussmitglieder. Boten: G. Bierck, Clausbisch 17 und J. Hardt, Adolphstraße 79. Vereinslocal: G. Gramm, gr. Bergst. 215.

Garde-Corps-Berein für Altona und Umgegend, gestiftet am 10. November 1892. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich keine Dienstzeit beim Garde-Corps erfüllt hat. Versammlungen jeden dritten Freitag im Monat, Abends 9 Uhr im Vereinslocal, Pabst's Club- und Gesellschaftshaus, Königl. 135. Vorstand: Th. Knopf, 1. Vorsitzender; H. Muls, 2. Vorsitzender; A. Mehlhorn, 1. Schriftführer; R. Meyer, 2. Schriftführer; A. Müller, 1. Cassenfürer; F. Seeler, 2. Cassenfürer; C. Biermann, W. Nagel, H. Meyer, Beisitzer. — Vereinsbote: L. Demmer, Cornach 26.

Berein ehemaliger 5ter Inf.-Reg. Herzog von Holstein für Altona und Umgegend. Gegründet am 13. Mai 1896. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der seine Dienstzeit beim Infanterie-Regiment Herzog von Holstein holsteinisches No. 85, erfüllt hat. Versammlungen jeden zweiten Donnerstag im Monat, Abends 9 1/2 Uhr, im Vereinslocal „Altonaer Hof“, Königl. 211. Vorstand: Heinr. Clemens, H. Elbst. 10, II., 1. Vorsitzender; Heinr. Honsben, 2. Vorsitzender; Adolf Albers, 1. Cassirer; Heinr. Wobers, 2. Cassirer; Wilh. Dein, Eimsbüttelstraße 72, II., 1. Schriftführer; Heinr. Wenzel, 2. Schriftführer; F. Schröder, E. Jaspers und J. Wiltnermann, Beisitzer. Vorstandsversammlungen am ersten Donnerstag im Monat, Abends 9 1/4 Uhr, beim Kameraden A. Albers, Eimst. 66. Vereinsbeitrag vierteljährlich 1 M., Eintrittsgeld 2 M.

Berein ehemaliger 15er Husaren für Altona und Umgegend. Am 10. April 1894 gegründet. Zur Aufnahme kann jeder unbescholtene Mann, der im Husaren-Regiment Königin Wilhelmina der Niederlande, Hannoverisches Nr. 15, gedient hat, vorgeschlagen werden. — Vereinslocal: Altonaer Hof, Königl. 211. — Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat. — Vorstand: Ehrenvorsitzender Senator Baur; Max Blum, Heerwall 50, 1. Vorsitzender; W. Bartenberg, Hörmannst. 5, 2. Vorsitzender; C. Meck, Jeseff 168, Schriftführer; C. John, Lohmühlenst. 67, Cassirer; Ric. Winteler und F. Meyer, Beisitzende.

Berein der Jäger von 1897 zu Altona. Derselbe bezweckt Liebe und Treue für Kaiser und Reich zu beibehalten, echte Kameradschaft unter den ehemaligen Bataillons-Angehörigen zu pflegen, feier denkwürdiger Tage, sowie verstorbenen Kameraden die üblichen militärischen Ehren zu erweisen. — Eintrittsgeld 1 M., monatlicher Beitrag 50 J. — Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich beim Landw.-Jäger-Bataillon Nr. 9 gedient oder eine Uebung bei demselben geleistet hat. — Vorstand: H. Soltan, 1. Vorsitzender; J. Elshel, 2. Vorsitzender; F. Schulz, 1. Schriftführer; W. Eichenbüttel, 2. Schriftführer; J. Schüner, 1. Cassirer; Eitling, 2. Cassirer; Bauer, Materialverwalter; Prades des Festauschusses; A. Thieme. Versammlungen finden statt an jedem zweiten Dienstag im Monat, Abends 9 1/2 Uhr, in Pabst's Gesellschaftshaus, Königl. 135.

Ostpreussischer Krieger-Berein von 1895. Gegründet am 15. Oct. 1895. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich seine Dienstzeit in der deutschen Armee oder Marine erfüllt hat. — Eintrittsgeld 3 M., vierteljährlicher Beitrag 1 M. 50 J. Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat im Vereinslocal: „Kaiserhof“, Briefkasten im Restaurant „Eulenburg“. Vorstand: F. E. B. Günzel, 1. Vorsitzender; P. G. E. Jannas, 2. Vorsitzender; H. Kohn, 1. Schriftführer; P. Buchholz, 2. Schriftführer; Johs. Peters, Inventarverwalter; R. Homelsh, Cassirer; Rechtsanwält Grotelend, Beisitzer. Vereinsbote: A. G. Köpke, H. Carlst. 8, P.

Berein ehemaliger Kameraden vom Grenadier-Regiment „Graf Kleist von Kollendorf“ (1. Westpreuß. No. 6). In dem Verein kann jeder unbescholtene Mann aufgenommen werden, der in diesem Regiment gedient hat. Vereinslocal: E. A. Rodel, Holstenst. 21. Vorstand: A. Nagel, Schwendest. 53, Hamburg, 1. Vorsitzender; J. Albers, Reichenst. 18, 2. Vorsitzender; C. Dehloff, Hellkamp 36, Hamburg, 1. Schriftführer; A. Fick, Blumenst. 151, Altona, 2. Schriftführer; A. Franke, Schwendest. 39, II., Hamburg, Cassirer.

Krieger-Berein ehemal. 3ter. Regiment „Graf Bose“ für Altona, Hamburg und Umgegend. Gegründet am 2. März 1898. Eintreten kann jeder unbescholtene Kamerad, der beim Infanterie-Regiment „Graf Bose“ (1. Thüring. Nr. 31) activ gedient und geübt hat. Eintrittsgeld 2 M., sowie vierteljährlicher Beitrag 1 M. Ehrenmitglieder sind: General der Infanterie J. D. und Chef des Inf.-Regiments Graf Bose (1. Thür.). Nr. 31 v. Seefeldt in Berlin, Generalmajor J. D. v. Ramdohr in Rom, Generalmajor J. D. Bartels in Berlin, Hauptmann v. Alesfeldt vom Regiment Königin Nr. 86 in Flensburg, Generalmajor v. Vershau in Erfurt, Oberst und Regiments-Flensburg, Generalmajor v. Vershau in Erfurt, Oberst und Regiments-Commandeur v. Hindelbey in Altona, Major J. D. Schaumann in Lübeck, Stabsarzt der Marine-Reserve Dr. Wunder in Altona, General-Major J. D. Fehr. v. Ledebur in Berlin, Major J. D. Hagemeyer und Major a. D. Seydlich-Kurzbach, Amtsvoesitzer in Plantenese. Vorstand: C. Sebbide, Wielandst. 41, 1. Vorsitzender; J. Regel, 2. Vorsitzender; Heinr. Mohr, Frucht-Allee 89, II., 1. Schriftführer; G. Wäss, 2. Schriftführer; H. Mehn, 1. Cassirer; F. Harber, 2. Cassirer; F. Stofregen, Inventarverwalter; C. Bugh, Bibliothekar; L. Hagemann, A. Marzen, B. Traulsen, Beisitzende. — Vereinsbote: H. Schierenbeck, Jeseff 177 in Altona. Vereinslocal: Restaurant Rodel, Holstenst. 21. Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat statt.

Marine-Berein von 1898 zu Altona, gegründet 1898, zählt 3. St. ca. 200 Mitglieder. Derselbe ist Mitglied der Sterbe- und Unterstützungscasse der Marine-Vereinigung. Vereinsmitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, welcher bei der deutschen Marine gedient hat. Vorstand: G. Wimmel, Catharinenst. 6, 1. Vorsitzender; Dr. Wunder, Allee 215, 2. Vorsitzender; C. Seyler, Eimsbüttelst. 70, IV., 1. Schriftführer; Danm, Winterst. 15, II., 2. Schriftführer; Rathner, Jahnt. 1, II., 1. Cassenfürer; Geinier, Schiffmann, Schütt, Neidhardt. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslocal, „Altonaer Hof“, Königl. 211.

Berein deutscher Kriegs-Invaliden für Hamburg-Altona u. Umgegend, besteht unter diesem Namen seit 1870 und nimmt Militär-Feld-Invaliden aus allen Jahrgängen als Mitglieder auf. — Der Hauptzweck des Vereins ist, die Mitglieder in Krankheits- und Unglücksfällen zu unterstützen. — Versammlung am ersten Montag jeden Monats, Abends 9 Uhr, bei Westphal, Holzhawen's Nachf., Thalf. 97, St. Pauli. Näheres durch die Vorstand's-Mitglieder: C. Fald, Warmbed, Oberaltenallee 53 b, H. Kuttmann und J. B. Köpke in Hamburg, Ch. Thelen in Altona; H. Spiess, H. Freiheit 83, II., P. F. Lübert und A. Gahn in Altona.

Deutsche Krieger-Festankalt, Die, welche von dem Vorstande des Deutschen Kriegerbundes am 18. August 1884 gegründet und dessen Oberaufsicht unterstellt ist, hat ihren Sitz in Berlin. Derselbe soll die erforderlichen Mittel zur Unterbringung, Pflege und Erziehung derjenigen Kinder herbeischaffen, welche in den Kriegswaisenhäusern Glücksburg bei Rönne, Cauth in Schlesien, Osnabrück sowie anderen von Deutschen Kriegerbund noch zu errichtenden Waisenhäusern Aufnahme gefunden haben. Es kann Jedermann aufgenommen werden, der sich eines unbescholtene Rufes erfreut. Die Mitgliedschaft kann erworben werden auf Lebenszeit oder auf die Dauer eines Jahres. Die Ersteren haben einen einmaligen Beitrag von 9 M. zu entrichten oder die Zustimmung zu machen, jährliche mindestens 2 M. an die Festkasse zu zahlen; Letztere lösen eine bequgl. Festkarte gegen Zahlung von mindestens 30 J. Die Mitglieder